



Rakete trifft SOS-Kinderdorf in Syrien

Rakete trifft SOS-Kinderdorf in Syrien
Kinderhilfsorganisation fordert erneut Schutzzonen
Im SOS-Kinderdorf Aleppo in Syrien ist eine Rakete in einem Familienhaus eingeschlagen. Das Gebäude wurde durch den Treffer weitgehend zerstört. Der Angriff forderte keine Opfer, da die SOS-Familien vorsorglich aus der Kampfzone gebracht worden waren. Die SOS-Kinderdörfer bekräftigten ihre Forderung nach Kinderschutzzonen in dem Bürgerkriegsland.
Das SOS-Kinderdorf in Aleppo befindet sich in der Nähe der Frontlinie, in einem von den Rebellen kontrollierten Viertel. Wie gestern bekannt wurde, explodierte die Rakete in der oberen Etage des Familienhauses, wo sich die Kinderzimmer befinden. Das Geschoss durchschlug die Wand, hinterließ dort ein etwa zwei Meter mal zwei Meter großes Loch. Verletzte gab es keine, da das SOS-Kinderdorf bereits im September 2012 evakuiert worden war.
"Wenn wir die SOS-Kinder nicht rechtzeitig in Sicherheit gebracht hätten, als es noch möglich war, dann hätte der Raketentreffer wohl ein Blutbad angerichtet", sagte der Vorstand der SOS-Kinderdörfer weltweit, Wilfried Vyslozil. "Wir fordern die gegnerischen Parteien in Syrien erneut auf, unsere SOS-Kinderdörfer als neutrale Kindersicherheitszone zu respektieren und aus der Umgebung abzuziehen: Hände weg von unseren SOS-Kinderdörfern!" Die Kinderhilfsorganisation weist deshalb auf die Koordinaten der beiden syrischen SOS-Kinderdörfer in Aleppo und Damaskus hin (SOS-Kinderdorf Aleppo: 36 9'49.22" N, 37 3'2.17" E - SOS-Kinderdorf Damaskus: 3333'32.61" N, 3612'29.97" E).
Beide SOS-Kinderdörfer in Syrien mussten bereits evakuiert werden, weil in der Umgebung Kämpfe tobten. In Damaskus konnten die SOS-Familien wieder zurückkehren, als sich die Lage wieder beruhigt hatte. Auch die SOS-Familien aus Aleppo haben im SOS-Kinderdorf Damaskus Zuflucht gefunden.
Im August 2012 starteten die SOS-Kinderdörfer in Syrien ein Nothilfeprogramm, um Flüchtlingskinder und ihre Familien mit Hilfsgütern zu versorgen, wie z.B. Lebensmittel, Kinderkleidung und Hygieneartikel. In den vergangenen Monaten haben die SOS-Kinderdörfer in Syrien knapp 6000 Menschen erreicht. Unterdessen arbeitet die Kinderhilfsorganisation mit Hochdruck daran, die humanitäre Hilfe in den Regionen von Damaskus, Aleppo und Latakia weiter zu verstärken: Bis zu 10000 Kinder und 5000 Erwachsenen werden Beistand erhalten. Die SOS-Kinderdörfer sind in Syrien seit 33 Jahren aktiv
SOS-Kinderdorf e.V. / SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin
Oudenarderstrasse 16
13347 BERLIN
Deutschland
Telefon: 03045508010
Telefax: 03045508060
Mail: baz-berlin@sos-kinderdorf.de
URL: <http://www.sos-berlin.de>

Pressekontakt

SOS-Kinderdorf

13347 BERLIN

sos-berlin.de
baz-berlin@sos-kinderdorf.de

Firmenkontakt

SOS-Kinderdorf

13347 BERLIN

sos-berlin.de
baz-berlin@sos-kinderdorf.de

Das SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin in Berlin-Wedding hat seit der Gründung vor zehn Jahren knapp 1.000 Jugendlichen und jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf eine Ausbildungschance gegeben. Das zehnjährige Bestehen des SOS-Berufsausbildungszentrums findet seinen Höhepunkt in einer Gala-Veranstaltung am 27. Oktober 2006, zu dem 1.000 Besucher eingeladen werden: Azubis, Mitarbeiter, Förderer und Entscheidungsträger aus Kultur und Politik. 250 Jugendliche werden momentan in neun Berufen ausgebildet, vom Koch über Gärtner bis hin zum Friseur. Aber auch Berufe in den Medien und in der Bürokommunikation gehören zum Ausbildungsangebot. Insgesamt haben 600 junge Menschen hier ihren Beruf erlernt. Für die Erfolge und Qualität der Ausbildung wurde das SOS-Berufsausbildungszentrum mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Initiativpreis 2005 (DIHT) und dem Ausbildungs-Ass (Junge Deutsche Wirtschaft). Das SOS-Berufsausbildungszentrum gehört dem SOS-Kinderdorf e.V. an und wird teils durch öffentliche Mittel unterstützt. Um den umfangreichen Ausbildungsbetrieb in seiner Gesamtheit aufrecht zu halten, ist SOS-Kinderdorf e.V. auf Spenden angewiesen. Bekannt sind die SOS-Kinderdörfer für ihr Engagement seit der Nachkriegszeit in 132 Ländern, wo sie sich weltweit um über 43.600 Kinder kümmern. Mit insgesamt 121 Berufsausbildungszentren, davon fünf in Deutschland, wendet sich SOS-Kinderdorf e.V. an die Belange heranwachsender Jugendliche, die geprägt sind von beruflicher Perspektivlosigkeit und Ausbildungsplatzmangel.